

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 58 (1998-1999)

Heft: 12: Lasst Rollen rollen! : Gleichstellung in Lehrmittel

Nachruf: Nekrolog : Primarlehrer Alfred Thalparpan-Spescha, Chur

Autor: Furger, Alfons

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ Zum Gedenken an Lehrer Stephan Auer, Fideris

Am 16. September haben wir den Kollegen, Lehrer Stäfi Auer auf seinem letzten Gang begleitet. Geboren wurde er am 10. Dezember 1919 als Sohn des Sekundarlehrers Christian Auer und der Barbara Putzi. – Der kleine Stäfi hatte kaum die erste Primarklasse hinter sich gebracht, als er seine Mutter verlor.

Hans Simmen

Nach der 7. Klasse besuchten wir gemeinsam die Mittelprättigauer Sekundarschule in Küblis. Dort wurde Stäfi 1935 konfirmiert. Anschliessend folgte der Besuch der Ev. Lehranstalt Schiers. Stäfi fand sich im neuen Umfeld gut zurecht. Seine eher kleine Statur wurde durch seine Schlagfertigkeit angehoben, und die Reimzeile «klein, aber fein ist das Äuerlein», erfasste diese Situation bestens. Seine Ausbildung zum Lehrer schloss er 1941 mit dem Erwerb des Patentes ab, damals noch in Chur. Die folgende Wartezeit konnte er mit einem Dienst bei der kant. Verwaltung überbrücken, bevor er die vierklassige Unterschule im Heimatdorf Fideris übernehmen durfte. Gleichzeitig wurde er Dirigent des Männerchors. Sein liebstes Instrument war die Geige. Gerne setzte er sie im Unterricht ein. 1946 feierte er Hochzeit mit der Fideriserin Gretli Jägli. Sie brachte ihm eine Kuh in den Stall. So wurde Stäfi, wie mancher Lehrer an Halbjahresschulen, für einige Jahre zum Lehrer-Landwirt. Fünf Köpfe zählte schliesslich die Familie. Nach zehn Jahren in Fideris wechselte Lehrer Auer nach Küblis, wo er 30 Jahre auf der Mittelstufe wirkte. Fortan pilgerte Stäfi täglich dorthin und kehrte abends heim zur Familie. Jetzt wechselte er als Leiter zum Kirchenchor Küblis. Im Heimatort durften weiterhin div. Organisationen auf seine Dienste zählen. An ihm gestellte Aufgaben trat er zielbewusst heran und scheute sich nicht, seine Meinung unerschrocken kundzutun.

Nach 40 Jahren Schule, freute sich Stäfi auf die Pensionierung. Als geschickter Handwerker war er nun oft in seiner Schreinerwerkstatt anzutreffen, und manch hübsches Stück kündete von sei-

ner geschickten Hand. Leider blieben ihm Spitalaufenthalte nicht erspart. Mühsale des Alters stellten sich ein. Gelegentlich trafen wir uns auf dem Bänklein der Alten.

Am 13. Sept. wagte er in Begleitung seiner Frau einen, wie er selber sagte, letzten Ausflug in den Heuberg. Auf dem Heimweg, nahe dem Ziel, kam er mit dem Auto aus unerfindlichem Grund vom Weg ab und fand dabei den Tod. So ist er völlig unerwartet von uns gegangen. Wir werden den lieben Kameraden nicht vergessen.

1993 trat Alfred in den wohlverdienten Ruhestand und konnte sich seither noch stärker mit seinen Hobbies beschäftigen. Seit 1995 sorgten auch die inzwischen drei Enkelkinder für Betrieb im Hause Thalparpan.

Der Tod von Alfred, einem liebenswürdigen und stets hilfsbereiten Kollegen und Freund, kam für uns alle völlig unerwartet einen Tag vor seinem 70. Geburtstag. Trotz seiner Herzbeschwerden in den letzten Monaten hat niemand mit einem so frühen Tod gerechnet.

■ Primarlehrer Alfred Thalparpan-Spescha, Chur

Alfred wurde am 9. Juli 1929 in Zorten geboren, wo er mit seinen sechs weiteren Geschwistern seine Kindheit verbrachte. Die Eltern hatten einen Bauernhof in Zorten und ein Maiensäss in Valbella.

Alfons Furger, Schulhaus Masans

Nach der Primar- und Sekundarschule in Zorten absolvierte Alfred das Lehrerseminar in Chur und kehrte danach wieder in seine Heimatgemeinde zurück, wo er von 1950 bis 1970 als Primarlehrer wirkte. 1959 heiratete er Jordana Spescha, die er auf seinem regelmässigen Arbeitsweg von Zorten nach Lenzerheide kennengelernt hatte. 1970 beschlossen Alfred und Jordana mit ihren inzwischen fünf Kindern nach Chur umzuziehen. In Chur wohnte die Familie zuerst im Rheinquartier gleich neben dem Barblanschulhaus, wo Alfred viele Jahre als Primarlehrer tätig war.

1974 kaufte die Familie Thalparpan ein Reihen-Einfamilienhaus in der Siedlung Hochegerten in Masans. Einige Jahre später wechselte Alfred auch beruflich vom Rheinquartier ins Schulhaus Masans.

Seine Freizeit widmete Alfred vor allem der Musik. Sowohl auf der Lenzerheide als auch in der Churer Heiligkreuzkirche wirkte er viele Jahre als Organist und sang auch in verschiedenen Chören mit. Ebenfalls viel Zeit verbrachte Alfred mit seiner Familie beim Wandern in den geliebten Bündner Bergen. Praktisch bis zu seinem Tod war ihm viel Bewegung in der Natur sehr wichtig.

Mitglieder im Vorstand des Kggr

Adresse	Amt
Ursina Casutt Haus Volg 7404 Feldis	Kasse Ein-/Austritte
P: 081 655 23 81 KG: 081655 13 49	
Heidi Derungs Montalinstr. 29 7203 Trimmis	Aktuarin Schulblatt Öffentlichkeitsarbeit
P: 081 353 81 29 KG: 081 353 30 49	
Nicole Rageth Fädäraweg 2 7000 Chur	Präsidentin EKUD Inspektorinnen
P: 081 353 99 06 KG: 081 353 11 13	
Riccarda Rüegg Alberweg 5 7012 Felsberg	Präsidentin ZV KgCH
P: 081253 95 69 KG: 081 252 96 19	
Caroline Dijkstra Susenbühlstrasse 86 7000 Chur	Geschäftsleitung
P: 081 252 87 65 079 283 31 34 KG: 081 322 39 89	
Angela Zimmermann-Peterelli Austr.19 7000 Chur	CMR Seminar LMV
P: 081284 12 83 KG: 081 284 52 77	